

Fragen

**für die Fragestunde der 223. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 13. März 2002**

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Dehnel, Wolfgang (CDU/CSU)	25, 26	Michelbach, Hans (CDU/CSU)	3, 7
Dreßen, Peter (SPD)	9	Nolting, Günther Friedrich (FDP)	16, 17
Feibel, Albrecht (CDU/CSU)	13, 14	Dr. Ramsauer, Peter (CDU/CSU)	35, 36
Fromme, Jochen-Konrad (CDU/CSU)	8, 32	Dr. Seifert, Ilja (PDS)	1, 2
Hauser, Hansgeorg (Rednitzhembach)	29, 30 (CDU/CSU)	Seiffert, Heinz (CDU/CSU)	27, 28
Hofbauer, Klaus (CDU/CSU)	23, 24	Siemann, Werner (CDU/CSU)	18, 19
Hohmann, Martin (CDU/CSU)	15	Singhammer, Johannes (CDU/CSU)	33, 34
Koppelin, Jürgen (FDP)	11, 12	Weiß, Peter (Emmendingen) (CDU/CSU)	4, 20
Koschyk, Hartmut (CDU/CSU)	21, 22	Zierer, Benno (CDU/CSU)	10, 31
Lensing, Werner (CDU/CSU)	5, 6		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	5
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	8
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung	9

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

1. Abgeordneter
Dr. Ilja Seifert
(PDS)
Wann und mit welchem Wortlaut setzte die Bundesregierung die Zusage des Staatssekretärs im Bundesministerium für Gesundheit, Dr. Klaus Theo Schröder, vom 21. Februar 2002 um, Widerspruch einzulegen gegen die restriktive Entscheidung des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen (BÄK) vom 26. Februar 2002 zur Abgabe von Sondernahrung, z. B. an Menschen mit appallischem Syndrom (Wachkoma), die künstlich ernährt werden müssen?

2. Abgeordneter
Dr. Ilja Seifert
(PDS)
Wie bewertet die Bundesregierung die Tatsache, dass der BÄK in dieser Weise die jahrelangen Erfahrungen und begründeten Forderungen der Angehörigen-Organisationen von Wachkoma-Patienten unberücksichtigt lässt, und welche Maßnahmen will sie ergreifen, um einer Verschlechterung der gesundheitlichen Versorgung dieses Patientenkreises durch die am 26. Februar 2002 erfolgte Konkretisierung des gesetzlichen Leistungsanspruchs auf Krankenkost nach § 31 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V) in den Arzneimittel-Richtlinien entgegenzuwirken?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen**

3. Abgeordneter
Hans Michelbach
(CDU/CSU)
Welche Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen plant die Bundesregierung für die Region Oberfranken?*)

4. Abgeordneter
Peter Weiß
(**Emmendingen**)
(CDU/CSU)
Wird der Bundeskanzler Gerhard Schröder beim Europäischen Gipfel am 15./16. März 2002 dem französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac konkrete Zusagen hinsichtlich der von deutscher Seite zu erbringenden Leistungen für eine schnellere Realisierung der TGV-Verbindung über Straßburg/Kehl machen können, nachdem der französische

*) siehe hierzu auch Frage 7

Staatspräsident angekündigt hat, dieses Thema in Barcelona zur Sprache zu bringen (vgl. Dernière Nouvelle d'Alsace vom 2. März 2002)?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

5. Abgeordneter
Werner Lensing
(CDU/CSU)
- Welche Kosten hat das Anmieten und welche Kosten hat das Betreiben der beiden räumlich getrennten Messestände 129 sowie 202/203 verursacht, die bei der Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie „Learntec“ (5. bis 8. Februar 2002 in Karlsruhe) vom Bundesministerium für Bildung und Forschung angemietet wurden?
6. Abgeordneter
Werner Lensing
(CDU/CSU)
- Welche Kosten wären für das Anmieten und welche Kosten wären für das Betreiben eines gemeinsamen Messestandes entstanden?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

7. Abgeordneter
Hans Michelbach
(CDU/CSU)
- Sieht die Bundesregierung die Gefahr der Wettbewerbsverzerrung aufgrund der EU-Osterweiterung, und wenn ja, welche Fördermaßnahmen plant die Bundesregierung für Oberfranken?*)
8. Abgeordneter
Jochen-Konrad Fromme
(CDU/CSU)
- Hat die Bundesregierung ihre Auffassung zur Notwendigkeit der Beibehaltung des Gesetzes über die Überführung der Anteilsrechte an der Volkswagenwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung in private Hand „VW-Gesetzes“, die in den letzten Wochen von Mitgliedern der Bundesregierung, u. a. dem Bundeskanzler Gerhard Schröder, immer wieder betont worden ist, geändert vor dem Hintergrund, dass sie in ihrem neuen Verhaltenskodex für Vorstände und Aufsichtsräte durch die Bundesministerin der Justiz, Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin,

*) siehe hierzu auch Frage 3

die Forderung erhoben hat: „Alle Aktionäre sollen gleiche Rechte erhalten. Höchst- und Mehrfachstimmrechte (Golden Shares) sollen abgeschafft werden“?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

9. Abgeordneter
Peter Dreßen
(SPD)
- Welche Pflanzenschutzmittel können die gewerblichen Anbauer von Stachel- und Johannisbeeren im ökologischen und konventionellen Anbau in Deutschland gegen den falschen und den echten Mehltau einsetzen, nachdem im Rahmen des Pflanzenschutzgesetzes die meisten Pflanzenschutzmittel nicht mehr eingesetzt werden dürfen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

10. Abgeordneter
Benno Zierer
(CDU/CSU)
- Treffen Pressemeldungen (WELT am SONNTAG vom 24. Februar 2002) zu, wonach die Bundesregierung unter Haushaltsgesichtspunkten an eine Umwandlung der Bundeswehr in eine Berufsarmee denkt?
11. Abgeordneter
Jürgen Koppelin
(FDP)
- Aus welchen Gründen ist die Bundesregierung nicht bereit, über den Einsatz deutscher Soldaten im Ausland und insbesondere über den Einsatz zur Terrorismusbekämpfung dem Deutschen Bundestag ausreichend Auskunft zu geben?
12. Abgeordneter
Jürgen Koppelin
(FDP)
- Wann hat die Bundesregierung die Vorsitzenden der im Deutschen Bundestag vertretenen Fraktionen zuletzt über den Einsatz der deutschen Soldaten im Ausland mündlich informiert?
13. Abgeordneter
Albrecht Feibel
(CDU/CSU)
- Von wann bis wann war Annette Fugmann-Heesing bei der Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb (GEBB) beschäftigt, und wie hoch war ihr Jahresgehalt?

14. Abgeordneter
Albrecht Feibel
(CDU/CSU)
- In welcher Höhe hat die frühere Chefin der GEBB, Annette Fugmann-Heesing, nach ihrem Ausscheiden eine Abfindung erhalten?
15. Abgeordneter
Martin Hohmann
(CDU/CSU)
- Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung zu den Vorkommnissen von Drohungen gegen Angehörige beziehungsweise zu Belästigungen von Angehörigen der in Afghanistan eingesetzten Soldaten des „Kommandos Spezialkräfte“ der Bundeswehr (Bericht der Zeitung WELT am SONNTAG vom 3. März 2002), insbesondere wer dahinter steckt?
16. Abgeordneter
Günther Friedrich Nolting
(FDP)
- Kann die Bundesregierung es zweifelsfrei ausschließen, dass die Kälteschutzausrüstung der an dem Übersetzmanöver in der Ostsee vom 6. März 2002 beteiligten deutschen Soldaten geringere Schutzwirkung gegen Unterkühlung aufweist als diejenige, der am Übersetzen ebenso beteiligten britischen Soldaten, und welche Schritte unternimmt die Bundesregierung, evtl. Mängel an der Schutzausrüstung abzustellen?
17. Abgeordneter
Günther Friedrich Nolting
(FDP)
- Hat die Bundesregierung Stäbe und Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich mit einer Überarbeitung der laufenden Bundeswehrreform beschäftigen, und wenn ja, aus welchem Grund erfolgte diese Einrichtung?
18. Abgeordneter
Werner Siemann
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung den Jahresbericht 2001 des Beauftragten für Erziehung und Ausbildung beim Generalinspekteur, und welche Konsequenzen wird sie aus diesem Bericht ziehen, insbesondere im Hinblick auf Aussagen wie „Der politischen Leitung wird mit starken Vorbehalten begegnet.“ und „Die Zurückhaltung der ‚Generalität‘ wird zunehmend unverhohlen kritisiert. Die Truppe steht nicht mehr vorbehaltlos hinter der militärischen Führung.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 1. März 2002)?
19. Abgeordneter
Werner Siemann
(CDU/CSU)
- Trifft es zu, dass beim „Tornado“-Geschwader der Marineflieger nur sechs von 40 Piloten combat ready (volle Einsatzfähigkeit) sind (DER SPIEGEL vom 25. Februar 2002), und falls ja, was wird dagegen unternommen?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

20. Abgeordneter
Peter Weiß
(Emmendingen)
(CDU/CSU)
- Welche Konsequenzen gedenkt die Bundesregierung hinsichtlich der politischen, wirtschaftlichen und Entwicklungszusammenarbeit mit denjenigen Ländern zu ziehen, in denen nach dem vom Missions- und Hilfswerk „Offene Grenzen“ (Seesen/Harz) veröffentlichten „Verfolgungsindex“ Christen hinsichtlich der Einschränkung der öffentlichen Religionsausübung am stärksten verfolgt werden, allen voran in Saudi-Arabien, Nordkorea und Laos?
21. Abgeordneter
Hartmut Koschyk
(CDU/CSU)
- Inwieweit hat die Bundesregierung die Empfehlung des polnischen Staatspräsidenten Aleksander Kwasniewski, die er in seiner Rede in der Friedrich-Ebert-Stiftung am 6. März 2002 abgegeben hat (Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 7. März 2002), in der Diskussion über die Benesch-Dekrete eine Lösung zu finden, zum Anlass genommen, dieses Thema mit dem polnischen Staatspräsidenten zu erörtern, und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
22. Abgeordneter
Hartmut Koschyk
(CDU/CSU)
- Mit welchen Ergebnissen hat die Bundesregierung die Situation der deutschen Minderheit in Polen (z. B. in Bezug auf die bevorstehende Volkszählung) im Rahmen der Gespräche mit dem polnischen Staatspräsidenten Aleksander Kwasniewski thematisiert, und inwieweit hat die Bundesregierung das bereits einmal gescheiterte und nun erneut in den parlamentarischen Beratungen befindliche Minderheitengesetz angesprochen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

23. Abgeordneter
Klaus Hofbauer
(CDU/CSU)
- Welche Initiativen unternimmt die Bundesregierung, um die Stellung der Kommunen auf europäischer Ebene zu stärken, insbesondere eine Garantie des kommunalen Selbstverwaltungsrechts im zu erarbeitenden Europäischen Verfassungsvertrag zu erreichen?

24. Abgeordneter
Klaus Hofbauer
(CDU/CSU)
- Ist die Bundesregierung der Auffassung, dass ein Schutz des kommunalen Selbstverwaltungsrechts im Europäischen Verfassungsvertrag von Inhalt und Umfang dem Standard der Garantie des Artikels 28 Abs. 2 Grundgesetz entsprechen muss, und wenn nein, warum nicht?
25. Abgeordneter
Wolfgang Dehnel
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Tatsache, dass laut Bericht der Zuwanderungskommission ca. 80 % der Antragsteller im Asylverfahren keinen Pass vorlegen, und wie hoch schätzt die Bundesregierung den Anteil an absichtlich verborgenen bzw. vernichteten Personaldokumenten ein?
26. Abgeordneter
Wolfgang Dehnel
(CDU/CSU)
- Mit welchen erkennungsdienstlichen Maßnahmen will die Bundesregierung diesen Verhaltensweisen im Umgang mit dem Gastrecht entgegenwirken, um die ordnungsgemäße Durchführung von Asylverfahren einschließlich zweifelsfreier Identitätsfeststellung gewährleisten zu können?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

27. Abgeordneter
Heinz Seiffert
(CDU/CSU)
- In welcher Höhe beziffert die Bundesregierung die betrieblichen Umstellungskosten für die ab 1. Juli 2002 verpflichtende Angabe der Steuernummer auf den Rechnungen?
28. Abgeordneter
Heinz Seiffert
(CDU/CSU)
- Ist es in Anbetracht der Umsetzung der Änderungen zur 6. Mehrwertsteuerrichtlinie, welche ab 1. Januar 2004 die Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer auf Rechnungen zwingend vorschreibt, nicht sinnvoll, bereits ab 1. Juli 2002 statt der Angabe der Steuernummer die Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vorzuschreiben?
29. Abgeordneter
Hansgeorg Hauser
(Rednitzhembach)
(CDU/CSU)
- Sieht die Bundesregierung die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Finanzämtern und Unternehmen bzw. deren Steuerberatern dadurch gefährdet, dass ab 1. Juli 2002 die Steuernummer zwingend auf Rechnungen anzugeben ist und des-

halb Finanzämter unter bloßer Angabe der Steuernummer keine telefonischen Auskünfte mehr erteilen?

30. Abgeordneter
Hansgeorg Hauser
(Rednitzhembach)
(CDU/CSU)
- Welche Angaben hat der Steuerpflichtige oder dessen Steuerberater über seine Identität zu machen, um vom Finanzamt telefonisch Auskünfte zu erhalten?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung

31. Abgeordneter
Benno Zierer
(CDU/CSU)
- Nach welchen Kriterien soll die Restrukturierung der Bundesanstalt für Arbeit geschehen, und auf welche Weise sollen in die Arbeitsvermittlung private Elemente eingebaut werden, ohne dass es zwischen öffentlichen und privaten Arbeitsebenen zu Reibungen und Zielkonflikten kommt?
32. Abgeordneter
Jochen-Konrad Fromme
(CDU/CSU)
- Sieht die Bundesregierung konkrete Einspareffekte allein durch eine Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe, und wenn ja, in welcher Höhe werden sie eintreten?
33. Abgeordneter
Johannes Singhammer
(CDU/CSU)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Vorschläge des designierten Nachfolgers im Amt des Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeit, Florian Gerster, zu Leistungskürzungen bei der Arbeitslosenversicherung?
34. Abgeordneter
Johannes Singhammer
(CDU/CSU)
- Treffen Meldungen zu, wonach die Bundesregierung beabsichtigt, die Arbeitslosenhilfe mit der Sozialhilfe zusammenzulegen und sich das Niveau der Unterstützung künftig eher am Niveau der Sozialhilfe als an dem der Arbeitslosenhilfe orientierten soll?
35. Abgeordneter
Dr. Peter Ramsauer
(CDU/CSU)
- Welche Auffassung vertritt die Bundesregierung zu den Vorschlägen des designierten Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeit, Florian Gerster, Sanktionen für Erwerbslose vorzusehen, wenn sie sich nicht

früh genug bei den Arbeitsvermittlungsstellen melden (vgl. DER TAGESSPIEGEL vom 3. März 2002)?

36. Abgeordneter
**Dr. Peter
Ramsauer**
(CDU/CSU)

Beabsichtigt die Bundesregierung, im Bereich der sog. alten Bundesländer künftig auf das Instrument der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen weitgehend zu verzichten, diese Maßnahmen in den sog. alten Bundesländern aber beizubehalten?

